

Antrag

der Abg. Dr.ⁱⁿ Dollinger und Ganitzer betreffend den Schutz von Geotopen

Geotope sind erdgeschichtliche Bildungen der unbelebten Natur, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde, des Klimas und des Lebens vermitteln. Sie umfassen Aufschlüsse von Gesteinen, Böden, Mineralien und Fossilien sowie einzelne Schöpfungen der Natur und natürliche Landschaftsteile. Dazu zählen auch geohistorische Objekte, Bergwerke, Stollen und Schächte. Nur wenige dieser Zeugen der Erdgeschichte unterliegen dem Salzburger Bestandsnaturschutz als geschützte Landschaftsteile oder Naturdenkmale. Der überwiegende Teil ist nur Fachleuten bekannt. Sie „schlummern“ vor sich hin, werden von der Natur überwuchert bzw. unbewusst zerstört. Es sind jedoch unwiederbringliche Archive der Erdgeschichte.

In Bayern wurden seit 1985 bereits 3.450 Geotope systematisch erfasst (<https://www.lfu.bayern.de/geologie/geotope>).

Der Geotourismus entwickelt sich zu einem bedeutenden Zweig im Tourismus. Im November 2015 wurden die Geoparke von der UNESCO in das Welterbeprogramm aufgenommen. Der wesentliche Bestandteil sind dabei die Geotope. Aus diesem Grund ist es wünschenswert, den Geotopen neben den Biotopen mehr Bedeutung zu schenken.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. ein Konzept für die Erstellung eines umfassenden Geotopkatasters nach dem Vorbild des Freistaats Bayern vorzulegen,
2. dabei auch einen rechtlichen Schutz der Geotope analog zu den Biotopen zu prüfen und
3. die Aufwertung der Geotope durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Tag des Geotops am 3. Sonntag im September, etc.) zu unterstützen.
4. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 7. Oktober 2020

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.

Ganitzer eh.

